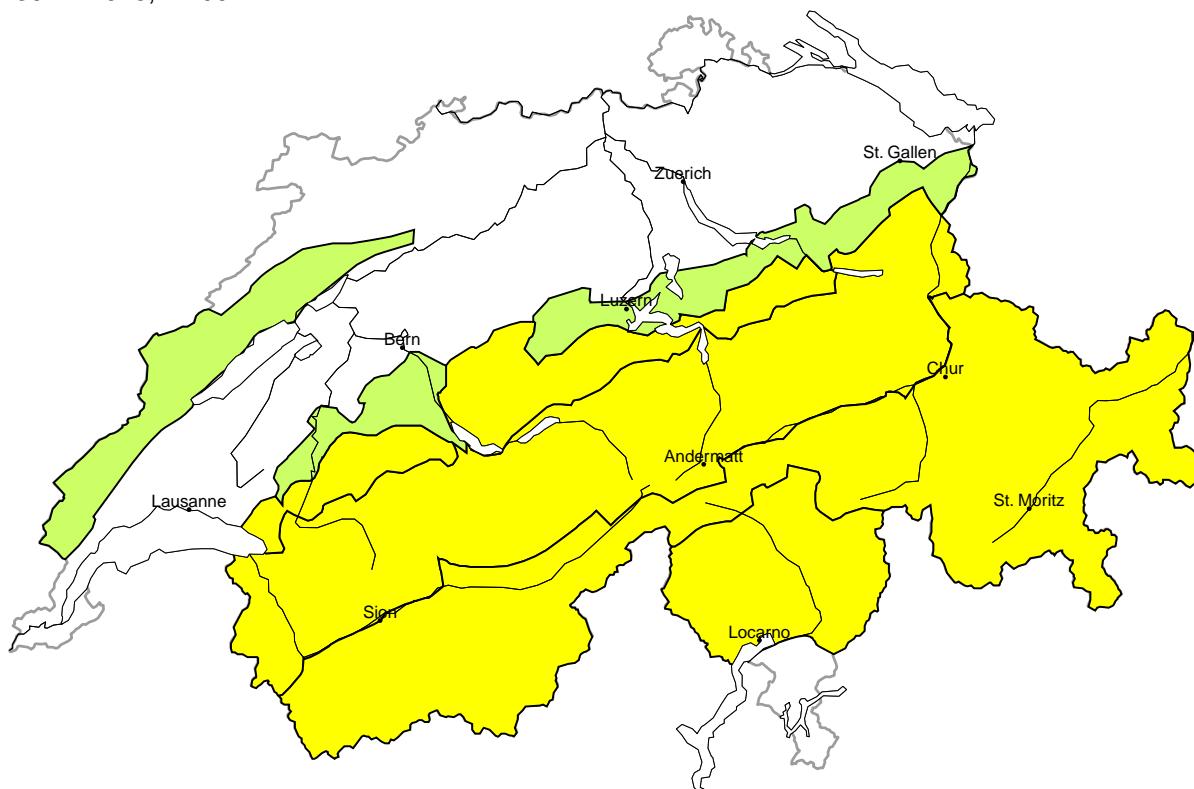


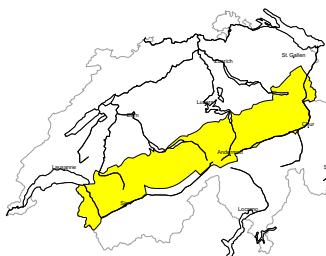
Lawinengefahr

Aktualisiert am 30.11.2025, 17:00



Gebiet A

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Tief in der Schneedecke sind vor allem oberhalb von rund 2400 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Vereinzelt können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und gross werden. Vorsicht an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Zudem sind die Triebsschneeansammlungen der letzten Tage teils noch störanfällig. Sie werden überschneit und damit schwierig zu erkennen.

Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

Mässig (2)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies an allen Expositionen vor allem unterhalb von rund 2200 m. Sie können mittlere Grösse erreichen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

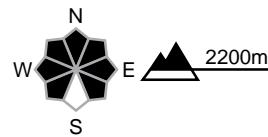
Gebiet B

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

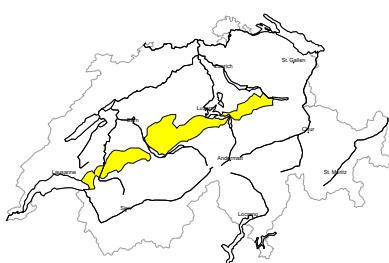
Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr. Lawinen können im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Sie sind meist mittelgross. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen.

Zudem sind die Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage teils noch störanfällig. Sie werden überschneit und damit schwierig zu erkennen.

Eine defensive Routenwahl ist wichtig.

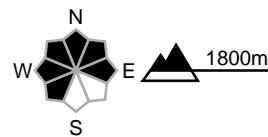
Gebiet C

Mässig (2=)



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit Bise entstanden bis am Freitag Triebsschneeeansammlungen. Diese sind eher klein. Sie sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Eine überlegte Routenwahl ist empfohlen.

Mässig (2)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies an allen Expositionen vor allem unterhalb von rund 2200 m. Sie können mittlere Grösse erreichen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

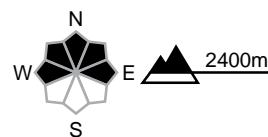
Gebiet D

Mässig (2=)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Lawinen können stellenweise in tiefen Schichten ausgelöst werden. Sie können mittlere Grösse erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

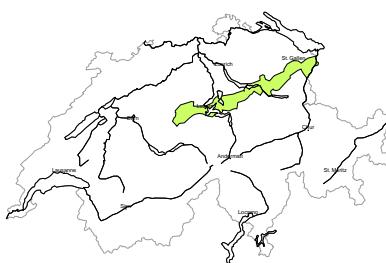
4 gross

5 sehr gross



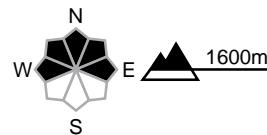
Gebiet E

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen

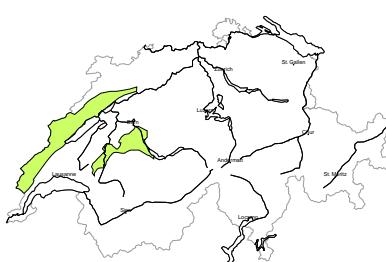


Gefahrenbeschrieb

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet F

Gering (1)



Nassschnee

Es liegt nur wenig Schnee. Feuchte Rutsche sind möglich. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 30.11.2025, 17:00

Schneedecke

Im Westen und im Norden sind die Schneehöhen überdurschnittlich. Es liegen verbreitet 150 bis 200 % der üblichen Schneemenge. In den übrigen Gebieten liegen verbreitet 50 bis 100 %, am Alpensüdhang weniger als 50 % der üblichen Schneemenge.

Vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m und allgemein im Hochgebirge sind tief in der Schneedecke kantig aufgebaute, langlebige Schwachschichten vorhanden. Diese sind in den schneereichen Gebieten des Westens und Nordens vielerorts mächtig überlagert und damit durch Wintersportler nicht mehr leicht auslösbar. Werden aber Lawinen in diesen tiefen Schichten ausgelöst, können sie nach wie vor gross werden. Dies bestätigen Lawinenauslösungen in den letzten Tagen. In den Gebieten mit weniger Neuschnee sind Lawinen in tiefen Altschneeschichten leichter auslösbar. Sie erreichen meist mittlere Grösse.

Im Westen und im Norden sind kleine bis mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten.

Wetter Rückblick auf Sonntag

Am Sonntag war es bewölkt, aber meist trocken

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m im Osten bei +1 °C

Wind

meist schwach, zweitweise mässig aus südlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Montag

In der Nacht auf Montag fällt ausser ganz im Süden wenig Schnee. Die Schneefallgrenze sinkt von 1500 m auf 800 m. Tagsüber gibt es entlang der Voralpen und im Osten Restwolken. Im Westen und allgemein in der Höhe ist es sonnig. Im Süden ziehen im Tagesverlauf Wolken auf.

Neuschnee

Von Sonntagnachmittag bis Montagmorgen oberhalb von rund 1600 m:

- Alpennordhang: 5 bis 10 cm
- übrige Gebiete weniger oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -2 °C

Wind

meist schwach aus südlichen Richtungen

Tendenz

Am Dienstag und Mittwoch liegt im Norden Hochnebel. Darüber ist es mit hohen Wolkenfeldern nur teils sonnig. Am meisten Sonne gibt es im Osten mit leichter Föhntendenz. Am Alpensüdhang ist es an beiden Tagen meist bewölkt. Am Mittwoch können dort oberhalb von rund 1400 m wenige Zentimeter Schnee fallen. Der Wind weht an beiden Tagen schwach bis mässig aus südlichen Richtungen.

Die Lawinengefahr nimmt weiter ab. Vor allem an hoch gelegenen, steilen Schattenhängen können stellenweise noch immer Lawinen im Altschnee ausgelöst werden, auch grosse. In den schneereichen Gebieten im Westen und im Norden sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich.